

# Bericht an den Gemeinderat

GZ: A8 – 25167/2006-45

Bearbeiter: Mag. Dr. Karl Kamper

Personal-, Finanz-, Beteiligungs-

u. Immobilienausschuss:

BerichtersterterIn:

Betreff:

EIB-Finanzierung für

Grazer ÖPNV-Investitionen

Graz, 14.11.2013

**Erfordernis der erhöhten Mehrheit  
gem § 45 Abs 3 lit c des Statutes  
der Landeshauptstadt Graz;  
Mindestanzahl der Anwesenden:  
32, Zustimmung von mindestens  
25 Mitgliedern des Gemeinderates**

Die Europäische Investitionsbank (EIB) mit Sitz in Luxemburg ist die Bank der Europäischen Union. Anteilseigner sind die EU-Mitgliedstaaten, welche die Bank insbesondere mit dem Ziel gegründet haben, für wichtige Investitionsprojekte in Europa eine günstige Finanzierung zur Verfügung zu stellen. Das Neufinanzierungsvolumen der Bank betrug im Jahr 2012 über 50 Mrd Euro, die Bank ist eine der weltweit größten Anleihe-Emittenten und erhält auf den Kapitalmärkten durch ihr AAA-Rating Bestkonditionen, die sie mit relativ geringen Aufschlägen an Ihre Darlehensnehmer weitergibt. Finanziert werden von der EIB nur Projekte, die inhaltlich in eines ihrer Programme passen, und diese in der Regel nur zu maximal 50% der Gesamtinvestitionskosten. Direktdarlehen vergibt die EIB im allgemeinen erst ab einer Größenordnung von 50 Mio Euro, für kleinere Projekte stellt sie den Kommerzbanken sogenannte Globaldarlehen zur Weiterreichung an die Projektwerber zur Verfügung; eine solche Finanzierung hat die GUF vor einigen Jahren bereits über die BawagPSK aufgenommen.

Seit geraumer Zeit ist die Stadt Graz – bedingt durch die anhaltend hohen Infrastrukturinvestitionen und die Sorge, damit die Linien der bestehenden Kommerzbankverbindungen eventuell überzustrapazieren - mit der EIB in Sondierungsgesprächen, um herauszufinden, welche Haus Graz Projekte für eine direkte EIB-Finanzierung in Frage kommen. Neben anderen Bereichen (Bildung, Energieversorgung), die weiterhin im Auge behalten werden sollen, hat sich der öffentliche Verkehr als dafür gut prädestiniert herausgestellt.

Es wurden daher in intensiven Vorgesprächen mit der Holding Graz die ÖPNV-Investitionen der laufenden Jahre analysiert und schließlich als Basis für eine solche EIB-Finanzierung für geeignet erkannt.

Die EIB bietet nunmehr der Stadt Graz einen Finanzierungsvertrag laut Beilage an, dessen Annahme hiemit dem Gemeinderat vorgeschlagen wird. Auf der Basis eines definierten Projektvolumens von rund 198 Mio Euro wird ein Darlehen von bis zu 95 Mio Euro angeboten, das von der Stadt Graz in mehreren Tranchen abgerufen werden kann. Als erste Tranche wäre ein Betrag von 50 Mio Euro geplant, welcher – nach der vorgesehenen Vertragsunterfertigung am 2.12.2013 – am 20.12.2013 abgerufen würde. Die Laufzeit der Darlehenstranchen beträgt 20 Jahre, wobei die ersten 6 Jahre tilgungsfrei gestellt und daher nur zinsmäßig zu bedienen sind. Der von der EIB angebotene Zinssatz für die erste Tranche von 50 Mio Euro mit Auszahlungsvaluta 20.12.2013 beträgt.....bps Aufschlag auf den 12-Monats-Euribor.

Die Stadt Graz verpflichtet sich, dafür zu sorgen, dass die betreffenden ÖPNV-Investitionen durchgeführt werden und somit auch die restlichen 50% finanziert werden; in welcher Form die Finanzierungsmittel an die (die Investitionen durchführende) Tochtergesellschaft Holding Graz weitergeleitet werden (zB Investitionszuschüsse gemäß bestehendem Verkehrsfinanzierungsvertrag, Darlehens- oder Garantieverträge, Querverbundfinanzierung aus anderen Holding-Geschäftsfeldern), bleibt weiterhin in der freien Gestaltungsmöglichkeit der Stadt.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellt der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss den

#### **Antrag,**

der Gemeinderat wolle gemäß § 45 Abs 3 lit c des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl 130/1967 idF LGBl 87/2013 mit der erforderlichen qualifizierten Mehrheit beschließen:

Der Abschluss des Finanzierungsvertrags mit der EIB gemäß Entwurf laut Beilage sowie die Aufnahme der ersten Tranche von 50 Mio Euro zu den im Motivenbericht genannten Konditionen wird genehmigt.

#### Beilage: Entwurf Finanzierungsvertrag

Der Bearbeiter:



Walter Steiger

Der Abteilungsvorstand:



Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent:

Stadtrat Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi

Vorberaten und einstimmig / mehrheitlich / mit ..... Stimmen / angenommen / abgelehnt / unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses am .....

Die Schriftführerin:

Der/Die Vorsitzende:

**Der Antrag wurde in der heutigen**  öffentl.  nicht öffentl. **Gemeinderatssitzung**  
 bei Anwesenheit von ..... GemeinderätInnen  
 einstimmig  mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) **angenommen.**  
 Beschlussdetails siehe Beiblatt      Graz, am      Der / Die SchriftführerIn: